

Protokoll
zur 15. Sitzung der Spielplatzkommission
am 01. September 2015 von 17:00 bis 18:10 Uhr
im Dienstgebäude Otto-Suhr-Allee 100,
10585 Berlin, Helene-Lange-Saal, 2. OG Berlin

Anwesenheitsliste

| | |
|---------------------|--|
| Herr Schulte | Bezirksstadtrat |
| Frau Pinkvoß-Müller | Bezirksverordnete (SPD) |
| Herr Juhl | Kinder- und Jugendparlament |
| Herr Schmidt | Fachbereich Grünflächen |
| Frau Malenke | Bezirkselfternausschuss Kindertagesstätten |
| Herr Brombosch | Stadt Con/Rev – Protokoll |
| Herr Görduk | Kinder- und Jugendparlament |
| Herr Gongora | Kinder- und Jugendparlament |

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

BzStR Schulte eröffnet die 15. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden und stellt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung fest.

TOP 2 Protokoll der 13. Sitzung

Das Protokoll der 14. Sitzung wird angenommen.

TOP 3 Informationen zur Anfrage von Frau Silke Gebel (Grüne), MdA, zum Thema „Wie viel Umweltgifte sind auf Berlins Spielplätze?“

BzStR Schulte leitet zum Thema Umweltgifte auf Berliner Spielplätze ein und stellt mit Bedauern fest, dass die Berichterstattungen der Medien zu ungenau sind. Seiner Meinung nach erzeugt diese Art von Berichterstattung nur Angst und Panik in der Bevölkerung. So berichteten die großen Berliner Tageszeitungen und die Berliner Abendschau, dass nach einer Sanduntersuchung auf mehreren Berliner Spielplätzen Giftstoffe gefunden wurden. Es handelte sich dabei um eine Untersuchung von Spielplätzen die auf ehemaligen Flächen von Industriebetriebe oder Tankstellen errichtet wurden. In Charlottenburg-Wilmersdorf ist ein Spielplatz am Stuttgarter Platz auffällig geworden. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass die betroffene Sandprobe nicht aus dem Buddel- bzw. Spielsand gezogen wurde, sondern aus dem Böschungsbereich am Rande des Spielplatzes.

Alle Sandproben aus den Buddel- oder Spielflächen in unserem Bezirk waren unauffällig. Für die Bürgerinnen und Bürger wurde ein Informationsblatt entworfen, das auf die entsprechenden Untersuchungsergebnisse hinweist (Anlage 1)

Herr Schmidt ergänzt dazu, dass im Bezirk keine turnusmäßigen Untersuchungen der Sandkästen auf Bodenbelastungen oder Umweltgifte stattfinden. Bei Verdachtsfällen wird das Umweltamt gebeten, entsprechende Untersuchungen vorzunehmen. Bei Umbauarbeiten von Spielplätze wird das Umweltamt immer gebeten, die Flächen auf mögliche Bodenbelastungen zu untersuchen. Zuletzt geschah das beim Umbau des Spielplatzes Sesenheimer Straße. Bodenbelastungen konnten nicht festgestellt werden.

TOP 4 Antrag aus der BVV

Drucksache 1343/4 „Kinderspielplätze bei Wohnungsneubau – Bericht zur Durchsetzung von § 8 der Bauordnung Berlin im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf“

Zu Beginn der Diskussion wird der Beschluss der BVV zur Drucksache 1091/4 vom 21. Mai 2015 verteilt. Frau Pinkvoß-Müller erläutert, warum der derzeitige Antrag (DS-Nr: 1343/4) aus ihrer Sicht nicht das erreichen wird, was jetzt schon durch den Beschluss vom 21. Mai 2015 erreicht wurde. Um Bauherren für die Schaffung von innovativer privater Spielfläche zu sensibilisieren, wurde ein Plakat mit Merkblatt (Anlage 2) entwickelt, aus denen die Kriterien einer altersgemäßen und integrativen Spielplatzgestaltung hervorgehen. Dieses Material soll den Bauherren und Interessierten im Stadtentwicklungs- sowie Straßen- und Grünflächenamt zugänglich sein. Die Fachbereiche sehen in der Einhaltung der Vorschrift zu § 8 der Bauordnung Berlin einen wichtigen Schwerpunkt in ihrer täglichen Arbeit. Inzwischen ist man sogar schon einen Schritt weiter, indem man sich mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Verbindung gesetzt und gebeten hat, die öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften ebenfalls auf die Möglichkeiten zur Verbesserung der privaten Spielflächen in den Wohnanlagen hinzuweisen. Nach kurzer Diskussion und Abstimmung wurde der Antrag einstimmig abgelehnt. Eine Information darüber erhält das BVV-Büro

TOP 5

Verschiedenes

- Zum Thema Rahmenbedingungen für Kinderspielplätze oder Außenspielflächen für Kitas, berichtet BzStR Schulte aus einer Korrespondenz mit der zuständigen Kollegin aus der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Demnach ergibt sich die Notwendigkeit einer eigenen geeigneten Freifläche für Kinder in Kitas aus dem § 12 Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz - KitaFöG) und einem Ratgeber der Senatsverwaltung für den Bau- und Ausstattung. Beide Unterlagen werden dem Protokoll beigelegt (Anlage 3 und 4)
- BzStR Schulte berichtet, dass im Rahmen des Schulfestes der Joan-Miro-Schule am 12. September 2015, der Auftakt zur geplanten Umgestaltung des Spielplatzes Knesebeckstraße 78/79 und der Schulhoffläche Bleibtreustraße 43 erfolgen soll. Zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro plancontext GmbH sollen sich im sogenannten Partizipationsverfahren alle Interessierte und Betroffene an der Planung beteiligen (Anlage 5).
- Ende September bzw. Anfang Oktober 2015 sollen im Bezirk die Aktionstage des Kinder- und Jugendparlaments (KJP) beginnen. Während der Aktionstage sollen die Spielplätze des Bezirks gezielt in den Fokus gestellt werden. Viele dieser Spielplätze müssen in der Zukunft saniert werden. Teilweise ist eine umfangreiche Erneuerung nötig und neue Spielgeräte müssen angeschafft werden. Hierzu sollen auf ausgesuchten Spielplätzen die Spielplatznutzer nach ihren Ideen und Wünschen befragt werden. Die gesammelten Ideen und Wünsche sollen dann bei einer Umgestaltung des Spielplatzes berücksichtigt werden. Für diese Aktion sind noch Pressemitteilungen, Werbeaktionen, Flyer und Plakate geplant.
- Herr Schmidt teilt mit, dass auf dem Kinderspielplatz Wielandstraße die „Lok Emma“ wieder läuft. Auf Vorschlag von BzStR Schulte soll sich das KJP mit dem Vorstand der Deutsche Bahn in Verbindung setzen und dort nachfragen, ob die Kosten der „Einmottung“ (ca. 2000 Euro), für das Einlagern in den Wintermonaten und Kleinstreparaturen durch sie gesponsert werden kann.

- Frau Malenke bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und das Engagement für das Austauschen des Buddelsands und das Aufstellen von zwei Wippen auf dem privaten Spielplatz Uhlandstraße 192.
- Nach Information von Herr Schmidt haben wir zurzeit auf zwei Kinderspielplätzen einen Rattenbefall zu beklagen. Derzeit sind die Kinderspielplätze Mommsenstraße und Livländische Straße gesperrt. Die Rattenbekämpfung hat begonnen.
- BzStR Schulte berichtet über eine Idee von Frau Juppe-Ziervogel aus dem Fachbereich Grünflächen. Sie wird für die Flüchtlingskinder aus der Flüchtlingsunterkunft „Rathaus Wilmersdorf“ ein Plakat entwerfen, auf dem im Umkreis von 1000m um das Rathaus, alle öffentlichen Spielplätze gekennzeichnet sind. Das Plakat wird zweisprachig erscheinen.
- Nächste Sitzung am Montag den 23. November 2015 um 16:30 Uhr. Die Sitzung soll durch das KJP geleitet werden.

gez. Schulte
Vorsitzender

gez. Brombosch
Protokoll